

## **Als Gemeinde unterwegs zu den Menschen !?**

Diese Frage bewegte die etwa 60 Teilnehmenden und Referenten beim BAKS-Forum am Samstag, 13. Oktober in Bernhausen.

Nach der biblischen Besinnung von Pfarrer Ehret zeigte uns Pfarrer Bröckel vom Diakonischen Werk auf, was alles zu bedenken und zu beachten ist, wenn wir alte und hochaltrige Menschen besuchen.

Angesichts der sich rasant steigernde Zahl von alten und hochaltrigen Menschen in den Kirchengemeinden und in der Gesellschaft - "Die Alten sind unsere Zukunft" in den nächsten 20 – 30 Jahren – ist es dringend erforderlich, dass wir uns dieser Herausforderung und Aufgabe stellen, diese Menschen anzusprechen und zu besuchen. Es ist jetzt schon deutlich, dass viele im Alter allein leben und in der Gefahr sind, zu vereinsamen. Familienangehörige wohnen oft nicht in der Nähe und Freunde und Verwandte sterben. Obwohl, das Alter auch viele schöne Seiten hat und manches noch möglich ist, wird das Gefühl der Einsamkeit stärker.

Von daher sind Besuche bei alten und kranken Menschen wichtig und seelsorgerlich geboten. Aber auch Eltern von Neugeborenen oder neu zugezogene zu besuchen macht Sinn, denn durch Besuche wird ein Beziehungsnetz in einer Gemeinde geknüpft, das eine Gemeinde und Einzelne trägt und stärkt.

Was bei einem Besuchsdienst beachtet und bedacht werden sollte, auf was sich die Besuchenden einstellen können und müssen machte Wolfgang Fuchs vom Gemeindedienst deutlich. Dass dazu eine Zurüstung/Schulung für Besuchsdienstleute wichtig ist, machte er an Hand der Themen deutlich, die in Zurüstungen bedacht werden.

In 6 Gruppen konnten sich dann die Teilnehmenden über verschiedene Angebote weiter informieren bzw. mit den Referenten ins Gespräch kommen, sich über „Tür-und Angelgespräche“ austauschen und sich in das reichhaltige Angebot der Marburger Medien einführen lassen.

Es war ein informativer Nachmittag mit vielen Anregungen, der vom 1.Vorsitzenden des BAKS, Pfr.i.R. Richard Genth, mit einem Dank an das Vorbereitungsteam und Frau Keyerleber und einem Segen abgeschlossen wurde.

Im Anschluss an das Forum waren die Mitwirkenden in der Seniorenarbeit im Kirchenbezirk zu einem ersten Dankesfest vom BAKS eingeladen. Ein vielseitiges Essen mit Salaten, Pizzas und köstlichen Nachtischen erfreute die ca. 70 Mitarbeitenden.

Der Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Bruder Theo (alias Peter Dietrich Journalist). Als „Besucher vom Himmel“ setzte er mit humorvollen und nachdenklichen Texten die Entwicklungen auf der Erde und in der Kirche in Szene.

Mit einem gemeinsamen Lied, dem Dank an die Vorbereitenden und einem Segen ging ein vergnüglicher Abend zu Ende.



R. Genth

Fotos



R.Genth



